

DER WOCHENMARKT

Nr. 80 // März 2023 // 27. Jahrgang

Die Hauszeitung der Deutschen Markt Gilde eG

**Mehrweg statt Einweg –
Neue Gesetzgebung zum
1. Januar 2023 - S. 4**

Neue Gesetzgebung zum
1. Januar 2023. Der Begriff
Nachhaltigkeit ist in aller
Munde...

**Entwicklung individueller
Marktwebsites - S. 5**

Im Jahr 2021 gestartet,
schreitet das Projekt der in-
dividuellen Treffpunktseiten
erfolgreich voran...

**Neustart in der Neustraße
Gronau - S. 8**

Für die Gronauer Bevöl-
kerung gab es im Juli 2022
nicht nur herrlichen Son-
nenschein...





Sebastian Stahl (l.)
und Ingo Johnson (r.),
Vorstand Deutsche Marktgilde eG

LIEBE LESER:INNEN

mit dieser Ausgabe unserer Hauszeitung möchten wir ganz bewusst auf die positiven Dinge des (Wochenmarkt-) Lebens schauen. So ist am 20. März Frühlingsanfang. Die Temperaturen werden wärmer, die Lebensgeister geweckt und die Natur beginnt aufzublühen. Wie Sie sicherlich schon wahrgenommen haben, erscheint auch „der Wochenmarkt“ in neuem Gewand. Doch nicht nur die Hauszeitung, die Sie gerade in den Händen halten, hat einen neuen Anstrich erhalten, die Deutsche Marktgilde zeigt sich in Gänze im neuen Design.



Zentral dabei ist das neue Logo mit zwei gegenüberliegenden Markisen als Symbol für den Markt und die enge Zusammenarbeit, die ein geselliges und attraktives Wochenmarktgeschehen erst ermöglicht. Dies möchten wir auch weiterhin mit Ihnen fördern und die Wochenmärkte bundesweit als Treffpunkte lebendiger Zentren und Plätze sowie als regionale und nachhaltige Nahversorgungsquelle etablieren.

Bereits im Jahr 2022 konnten viele Märkte nach dem Ende der Coronabeschränkungen wieder neu belebt und viele spannende Aktionen durchgeführt werden – mehr dazu ab Seite 10. Daran möchten wir auch im Jahr 2023 anknüpfen und die Märkte mit attraktiven Aktionen und modern gestalteten Werbemedien neu erblühen lassen. Mit unserer neuen Rubrik: „Ein Tag mit...“ möchten wir Ihnen einen Einblick in die tägliche Arbeit auf und um den Wochenmarkt aus unterschiedlichen Perspektiven gewähren. Dafür stellen wir unsere Mitarbeiter:innen aus den unterschiedlichen Bereichen vor und zeigen auf, was sie motiviert, bewegt und täglich beschäftigt. In dieser Ausgabe starten wir mit Kerstin Heydick, die ihre Arbeit als Marktleitung vorstellt und bei der wir uns an dieser Stelle, stellvertretend für alle Marktleitungen, bedanken möchten. Emotional hat uns alle im Jahr 2022 auch der begonnene Krieg gegen die Ukraine beschäftigt. Tägliche Berichte zeigen deutlich die Not der ukrainischen Bevölkerung. Bedingt dadurch wurden auch auf Wochenmärkten viele tolle Hilfs-

initiativen ins Leben gerufen, die sich für die Unterstützung stark machen und helfen wo es möglich ist. Finanziell spürt auch der Rest Europas die Auswirkungen direkt, beispielsweise durch steigende Energiepreise und damit einhergehend eine steigende Inflationsrate. Auch die Beschicker:innen des Wochenmarktes müssen sich dieser Herausforderung stellen und kommen vielerorts an einer Preissteigerung nicht vorbei. Dennoch bedeutet dies nicht, dass der Wochenmarkt teuer ist. Durch regionale Angebote und damit verbundene kurze Transportwege sowie saisonale Waren, muss der Wochenmarkt den Vergleich mit einem Supermarkt nicht scheuen. Wie wichtig hier die offene Kommunikation mit den Kund:innen ist, zeigt Ihnen unser Beschicker Michael Geier auf Seite 7 auf.

Wir wünschen Ihnen bei der Lektüre unserer Zeitschrift viel Freude und freuen uns auf Ihr Feedback.

Sebastian Stahl Ingo Johnson
Sebastian Stahl und Ingo Johnson
(Vorstand Deutsche Marktgilde eG)

MEHRWEG STATT EINWEG – NEUE GESETZGEBUNG ZUM 1. JANUAR 2023

Der Begriff Nachhaltigkeit gewinnt bei täglichen Entscheidungen zunehmend an Bedeutung. Dabei zeigt sich die Begrifflichkeit in unterschiedlichen Facetten, von fair gehandelten Produkten, über die Vermeidung umweltbelastender Stoffe bis hin zum achtsamen Umgang mit Ressourcen. Veränderungen des Klimas, Pandemien und steigende Energiepreise rücken diese Punkte noch weiter in den Fokus.

Auch innerhalb der Kommunen ist Nachhaltigkeit eine wichtige Grundlage für die Entscheidungsfindung und so fließen viele Fördermittel des Staates in Grünanlagen, Renaturierungsprojekte oder energieeffiziente Sanierungen. Der Wochenmarkt stellt ebenfalls einen nicht zu vernachlässigen Aspekt in der Betrachtung dar, bietet er doch eine wichtige Plattform für regionale Anbieter und sorgt so für die Förderung des lokalen Anbaus und Absatzes.

Betrachtet man die Sichtweise der Konsument:innen, fällt auf, dass für 56% der Befragten umweltschonende Verpackungen einer der wichtigsten Aspekte in puncto Nachhaltigkeit ist. Hier setzt der Staat an und fördert diese Entwicklung mit einer neuen Gesetzgebung. Seit Januar 2023 heißt es verstärkt „Mehrweg statt Einweg“. Konkret bedeutet dies: Werden Essen und Getränke zum Mitnehmen angeboten, muss zu den Einwegverpackungen aus Kunststoff eine Alternative offeriert werden.



Damit einhergehend ist die Information der Kundschaft über die angebotene Möglichkeit. Hier bieten wir den Beschicker:innen eine Unterstützung an und stellen sowohl einen passenden Aushang über

Regelung nach Betriebsgröße

| Große Betriebe | Kleine Betriebe |
|--|---|
| > 80 qm | < 80 qm |
| > 5 Mitarbeiter | < 5 Mitarbeiter |
| Mehrwegverpackungen müssen angeboten werden | Alternativ muss die Befüllung von Kundengefäßen angeboten werden |

unser Beschickerportal zum Download bereit als auch Aufkleber für die Verkaufsstände zur Verfügung. Weil die Betriebe auf Wochenmärkten sehr klein sind, treffen die neuen Bestimmungen zur Nutzung von Mehrwegverpackungen i.d.R. (noch) nicht zu. Wir wollen aber trotzdem informieren – und möglichst an der Erfüllung der Ziele im Hinblick auf Umweltschutz und Nachhaltigkeit mitwirken. Alle ausführlichen Informationen zur neuen Gesetzgebung und den damit einhergehenden Maßnahmen finden Sie auf esseninmehrweg.de

Als beliebte Treffpunkte stellten unsere Wochenmärkte auch zu diesem Thema eine wichtige Kommunikationsplattform dar. So nutzte beispielsweise die Stadt Dresden auch im Jahr 2022 für die Kampagne „Einweg ist kein Weg. Mehrweg ist mein Weg.“ die Möglichkeit zur Information auf dem Wochenmarkt. Der Bergische Abfallwirtschaftsverband informierte in Rösrath über die korrekte Abfalltrennung, und in Wunstorf stand der Wochenmarkt ganz im Zeichen der Nachhaltigkeit und zeigte den Marktbesucher:innen lokale Angebote und Lösungen auf.



© freepik.com

BESCHICKERPORTAL – SERVICEPLATTFORM FÜR ALLE BESCHICKER:INNEN

Rechnungen, Quittungen, Verträge, Entgeltordnungen und noch einiges mehr – da fällt viel an im Wochenmarktalltag, und den Überblick zu behalten, ist sicher nicht immer einfach. Für viele Beschicker:innen liegt der Arbeitsbeginn oft bereits mitten in der Nacht. Frische Lebensmittel wollen geerntet, aus dem Lager oder von Erzeuger:innen abgeholt und für den Verkauf zusammengestellt werden - und dann heißt es ab auf den Markt. Dort verbringen sie mehrere Stunden, oft den ganzen Tag, und bieten ihren Kund:innen kleine Kostproben, halten einen freundlichen Plausch und verkaufen ihre Waren. Nach Markttende wird alles wieder sorgfältig verstaut und für den nächsten Tag vorbereitet. Oft stehen dann noch Verwaltungstätigkeiten an, um alles zu dokumentieren, sortieren und ordnungsgemäß abzurechnen.

Wir sind bestrebt, unseren Beschicker:innen, wo möglich, unter die Arme zu greifen, damit sie sich auf den Kern ihres Geschäfts konzentrieren können. So entstand die Idee des Beschickerportals mit einem individuellen Zugriff für die Beschicker:innen.

Bisher konnten dort die grundlegenden Marktdaten, wie z.B. die Entgeltordnung und Marktordnung eingesehen werden. Zudem bot das Portal die Gelegenheit, die Stammdaten des eigenen Unternehmens zu pflegen und die individuelle Darstellung auf den Treffpunktseiten zu bestimmen.

Mit dem neuen Jahr erhält auch das Beschickerportal zahlreiche Neuerungen. So stehen künftig allen Beschicker:innen nach erfolgreicher Registrierung auch die Rechnungen und Quittungen, die geschlossenen Verträge mit der Deutschen Marktgilde und weitere Servicedokumente für den Download zur Verfügung. Das spart Zeit, sind doch jetzt alle wichtigen Informationen unkompliziert jederzeit einsehbar und verfügbar.

Auch mit Blick auf die Steigerung der Nachhaltigkeit bringt das Portal den Wochenmarkt einen Schritt weiter. Der Ausdruck einer Vielzahl an Unterlagen kann entfallen und bietet ein großes Einsparpotential bei Papier und Abfall.

Datensicherheit wird natürlich dabei großgeschrieben. Ein Login in das Portal und damit der Zugriff auf individuelle Inhalte, ist erst nach einer erfolgreichen Registrierung mit den durch uns zuvor verifizierten Daten möglich.

Sie sind Beschicker:in auf einem unserer Wochenmärkte und haben sich noch nicht registriert? Dann nutzen Sie jetzt die Chance und registrieren sich unter dem nachfolgenden Link oder scannen Sie den QR-Code:



<https://beschicker.treffpunkt-wochenmarkt.de/registrierung>

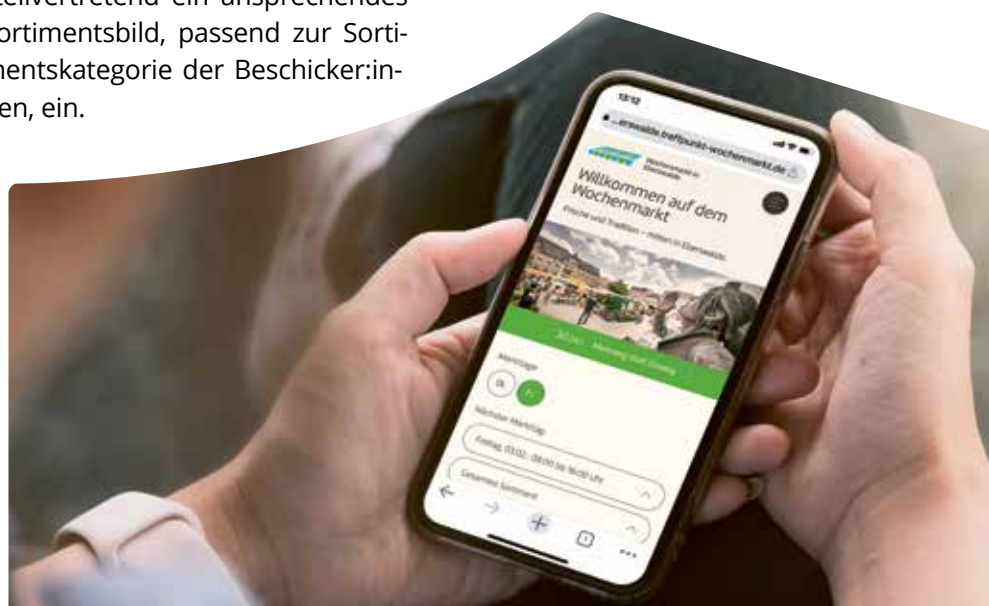
ENTWICKLUNG INDIVIDUELLER MARKTWEBSITES

Im Jahr 2021 gestartet, schreitet das Projekt der individuellen Treffpunktseiten erfolgreich und mit großen Schritten voran, mit dem Ziel, jeden unserer Wochenmärkte im Internet zu präsentieren und somit der veränderten Informationskultur gerecht zu werden. Eine Umfrage von EMMA Marketing für Wochenmärkte im Sommer 2022 hat die Notwendigkeit dieser Ausrichtung noch einmal unterstrichen. Immerhin 40 % der Marktbesucher:innen gehörten zur „jüngeren Generation“. Diese Befragten gaben an, dass sie sich vorrangig im Internet, also über Suchmaschinen wie Google, eine Website oder Social-Media-Kanäle über den Wochenmarkt informieren. Auch eine auf Statista¹ veröffentlichte Umfrage des IfD Allensbach aus dem Jahr 2022 zeigt dies deutlich auf, denn 77 % der Bevölkerung ziehen nach der Rücksprache mit Verwandten, Freunden und Bekannten das Internet als Quelle zu Rate. Im Internet und in den sozialen Medien liegen deshalb nach unserer Einschätzung riesige Potentiale für erfolgreiche Wochenmärkte, die es zu heben gilt.

¹ IfD Allensbach. „Meistgenutzte Informationsquellen Der Bevölkerung In Deutschland Im Jahr 2022.“ Statista, Statista GmbH, 21. Juni 2022, <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/171257/umfrage/normalerweise-genutzte-quelle-fuer-informationen/>

Neben dem Aufbau und der Freischaltung von 40 Marktplätzen im Jahr 2022 arbeiten wir stetig an der Verbesserung der Nutzerfreundlichkeit der Treffpunktseiten. Persönliche Bilder, die das Unternehmen, den Verkaufsstand oder die Produktangebote widerspiegeln, können mittels Werbepäsentation von allen Besucher:innen über das Besucherportal eingestellt werden. Dies sorgt für eine lebhaftere und attraktivere Ansicht in der Besucherübersicht und gibt der Kundschaft schon vor dem Marktbesuch ein Gefühl für den Wochenmarkt. Wird dieses Angebot noch nicht von allen Besucher:innen genutzt, blenden wir seit dem letzten Jahr zunächst stellvertretend ein ansprechendes Sortimentsbild, passend zur Sortimentskategorie der Besucher:innen, ein.

Bietet ein:e Besucher:in mehrere Sortimente, wechseln die Bilder bei der Ansicht des jeweiligen Eintrags und repräsentieren die Bandbreite des Angebotes. Neuigkeiten werden jetzt noch präziser mittels grün leuchtendem Newsteaser unterhalb des Startbildes angekündigt. Zudem wurden die Angaben der Märkte auf der Hauptseite treffpunkt-wochenmarkt.de optimiert, damit auf einen Blick alle wichtigen Daten zu sehen sind. Für das Jahr 2023 stehen zahlreiche weitere Live-Schaltungen und die Bekanntheitssteigerung der bereits veröffentlichten Webseiten mittels Aktionen und Werbeanzeigen an. Über Neuerungen halten wir Sie auf dem Laufenden.



© Deutsche Marktgilde

EIN TAG MIT... KERSTIN HEYDICK – MARKTLEITUNG SÖMMERDA

Kerstin Heydick lebt und liebt den Wochenmarkt. Wieso das so ist und wie ihr Arbeitsalltag aussieht, erfahren Sie im nachfolgenden Interview.

Frau Heydick, wie lange arbeiten Sie bereits für die Deutsche Marktgilde und wie sind Sie zu diesem Job gekommen?

Seit Juni 2020 bin ich in Sömmerda und betreue dort donnerstags, freitags und samstags zwei Marktplätze. Ich war in meinem gesamten Arbeitsleben im Handel beschäftigt, also nicht nur vor, sondern auch hinter dem Verkaufstresen. Nach meinem Renteneintritt suchte ich nach einem Minijob - natürlich etwas mit Menschen, Verkauf, Organisation ... was mich ja ein Leben lang begleitet hat. Zu Beginn war mir nicht klar, was die Aufgaben einer Marktleitung sind. Daraufhin informierte ich mich und stellte fest: genau das möchte ich machen und bin bestens dafür gerüstet.

Sie sind jeden Tag mit vollem Einsatz dabei, also scheint sich Ihr erster Eindruck vom Bild der Marktleitung bestätigt zu haben. Wie sieht für Sie ein klassischer Arbeitstag aus?

Eine straffe Vororganisation steht natürlich an, bevor der Markttag beginnt. Für die Marktbesucher:innen und selbstverständlich die Kund:innen ist es wichtig, einen Wiedererkennungswert zu schaffen. Strukturiert schaffe ich es, dass alle Besucher:innen Ihre Stamm-

plätze erhalten. Eine bestimmte Fläche steht für Tagesbesucher:innen zur Verfügung, die spontan erscheinen. Jede:r Stammbesucher:in, der/die nicht erscheint, gibt mir bis zum Vortag eine telefonische oder schriftliche Absage. Das funktioniert perfekt und ich kann entspannt um 6.30 Uhr jede:n Besucher:in begrüßen und schauen, dass alle mit Strom versorgt werden, die Fahrzeuge richtig geparkt sind und die Tagesbesucher:innen einweisen. Danach bleibt auch genügend Zeit für einen Austausch. Neben der persönlichen Verbindung ergeben sich daraus auch weitere Informationen, beispielsweise wo welche Besucher:innen noch stehen und wer eventuell das in Sömmerda fehlende Sortiment anbietet. Auch scheue ich mich nicht, bei anderen Gelegenheiten neue Besucher:innen anzusprechen. Mit viel Fingerspitzengefühl habe ich es so geschafft, im letzten Jahr einen Strumpf- und einen Schuhhändler nach Sömmerda zu holen. Grundsätzlich ist es für die Gewinnung neuer Besucher:innen wichtig, deren Bedürfnisse wahrzunehmen, zum Beispiel die Frage nach Stellplätzen für das Auto, die hier in Sömmerda durch die Parkplatzsanierung eine große Hürde darstellt, und gemeinsam, auch mit der Stadt, eine Lösung zu finden. So steigt das Ansehen des Wochenmarktes und die Anziehungskraft des Marktes nicht nur für Kund:innen.



© Deutsche Marktgilde

Marktleiterin
Kerstin Heydick (l.) und
Niederlassungsleiterin
Katrin Schiel (r.)

Welche Momente sind für Sie am prägendsten, und was macht den Wochenmarkt für Sie aus?

Entscheidend für meine persönliche Arbeit ist, ein zufriedenstellendes und passendes Angebot für die Kundschaft in Sömmerda zu finden, Nachfolger:innen für ausscheidende Besucher:innen zu gewinnen und möglichst Regionalität und Saisonalität anzubieten, das Thema Nachhaltigkeit voranzustellen und damit Kundenzufriedenheit zu schaffen. Ich bin Marktleiterin aus Leidenschaft und liebe die Arbeit auf dem Markt. Die schönsten Momente sind die Lobesworte von Kund:innen, wenn ich es schaffe, fehlende Sortimente zu integrieren. Auch hier ist es mir wichtig, zu hören, was die Kund:innen von uns erwarten und auch die angrenzenden Geschäftsleute mit ins Boot zu nehmen.

Das klingt nach einem sehr kommunikativen Job. Ist Ihre Freizeitgestaltung ebenso kommunikativ oder finden Sie dort einen ruhigeren Ausgleich?

Wo finden die besten Gespräche statt: auf dem Marktplatz. Da wurde mir im Mai dieses Jahres ein Eigentumsgarten zum Verkauf angeboten - das ist jetzt mein neues Hobby!
Der Wochenmarkt trägt auch dazu bei, Zentren noch lebhafter zu gestalten. Aktionen auf dem Markt spielen hier eine Rolle. Was sehen Sie für eine gelungene Aktion als wichtig an?



FIRMA GEIER – FRISCHE EIER UND GUTE LAUNE SEIT FAST 125 JAHREN

Im letzten Jahr haben wir zwei Aktionen durchgeführt: Spargelwett-schalen im Mai, und im September feierten wir 10 Jahre Marktgilde auf dem Wochenmarkt. An diesen Tagen waren alle Standplätze vergeben, dies zeigt, dass wir niemanden außen vor gelassen haben. Die Kund:innen dankten uns dies mit einer super Beteiligung, und die Beschicker:innen hatten durchweg strahlende Gesichter. Da habe ich gerne um 5 Uhr früh für alle Beschicker:innen einen Snack als Dankeschön vorbereitet!

Die Stadtverwaltung, der Feuerwehrverein, der Run4 Kids Verein, die Spendensammlung für die Tafel Sömmerda und die vorhandene Gastronomie sowie eine Kindergartengruppe und einige Stände mit Handwerk haben an diesen Tagen unseren Markt zusätzlich bereichert. Natürlich war das eine Menge Vorarbeit, z. B. das Equipment zu organisieren, alle Beteiligten zu informieren und für das Event zu begeistern oder auch die Kontaktaufnahme mit der Presse, wie Antenne Thüringen und MDR, die dann darüber berichteten. Aber es hat sich gelohnt. Und dieses Jahr gibt es wieder zwei Aktionen.

Vielen Dank für diesen Einblick! Wir wünschen Ihnen weiterhin viel Freude und viele erfolgreiche Markttagge.

Michael Geier, auch EierGeier genannt, eine echte Frohnatur und fester Bestandteil der Wochenmärkte in Monheim und Leverkusen-Rheindorf. Sein Unternehmen bietet nicht nur frische Eier und eine Vielzahl an schmackhaften Eierspezialitäten, sondern eine lange Familientradition. Im Jahr 1909 wurde das Unternehmen von seiner Urgroßmutter gegründet und ging anschließend in die Hände seines Vaters über.

Wurde bis vor 10 Jahren noch der Handel beliefert, steht der Wochenmarkt für Michael Geier heute im Fokus. „Ich bin ein kommunikativer Mensch und das kann ich am besten auf dem Wochenmarkt einbringen. Der Wochenmarkt ist für mich ein besonderer Ort, an dem ich den persönlichen Kontakt zu meinen Kund:innen pflegen kann. Einige kenne ich sogar von Kindesbeinen an und freue mich, wenn sie auch heute noch mit einem Lächeln im Gesicht davon erzählen, dass sie von mir früher immer ein buntes Osterei am Stand geschenkt bekommen haben“, erzählt Michael Geier begeistert.

Qualität spielt für ihn die wichtigste Rolle. Woher kommt die Ware zuverlässig? Wie werden die Tiere gehalten und gefüttert? Diese Punkte sind entscheidend für die Qualität. Er arbeitet deshalb mit dem bewährten Lieferanten aus Oldenburg eng zusammen, bei dem auch bereits sein Vater die Eier eingekauft hat. Hochwertige Produkte haben seit jeher ihren Preis, und gerade deshalb bleibt er von den aktuellen Kostenentwicklungen genauso wenig verschont wie alle anderen und muss seine Preise anpassen. Auch

hier spielt die Kommunikation mit den Kunden eine große Rolle. „Es ist wichtig, offen mit solch einer Änderung umzugehen. Ich kündige meiner Kundschaft Preisanpassungen meist bereits zwei bis drei Wochen vorher an, erkläre die Gründe und stoße damit auf viel Verständnis. Die Qualität ist ihnen wichtig und so sind sie bereit, den höheren Preis zu zahlen“,

„[...]Ich kündige meiner Kundschaft Preisanpassungen meist bereits zwei bis drei Wochen vorher an, [...]“

Michael Geier, Inhaber der Firma Geier

berichtet der Unternehmer und erzählt weiter: „Es gibt natürlich Kund:innen, die an den Stand kommen und direkt meinen, es wäre aber teuer geworden. Dem begegne ich gerne mit einem lustigen Spruch und sage mit einem Augenzwinkern, dass die Reparatur des Porsche natürlich auch bezahlt werden möchte. Das bringt sie zum Lachen und das Eis ist gebrochen.“ Michael Geier bleibt sich und seinen Qualitätskriterien weiterhin treu und genießt nach wie vor das persönliche Wochenmarktflair. Mit Blick in die Zukunft verrät er: „Die Unternehmensnachfolge und der damit einhergehende Ruhestand sind für mich langsam ein Thema. Wir wissen schon jetzt, eine:n Nachfolger:in aus der Familie wird es nicht geben, daher ist es mir wichtig, die 125 Jahre Firmengeschichte zu füllen und das Jubiläum zu feiern.“ Zum Schluss verrät er noch, dass der eingangs erwähnte Name „Eier-Geier“ ebenso Teil der Unternehmensgeschichte ist und bereits für seinen Vater verwendet wurde.

NEUSTART IN DER NEUSTRASSE GRONAU

Für die Gronauer Bevölkerung gab es im Juli 2022 nicht nur herrlichen Sonnenschein, sondern auch den perfekten Treffpunkt, um das sommerliche Wetter zu genießen. Denn als erste Maßnahme nach der Übernahme des Marktes, durfte die neue Fläche in der Neustraße bezogen werden. Zwischen Antoniuskirche und Stadtkirche finden die umliegenden Bewohner:innen seitdem alles, was das Herz begehrt. Auch die Kleinsten durften sich am Neustart des Marktes erfreuen und am ersten Tag die Hüpfburg und den Schminkstand in Beschlag nehmen.

Neben dem zentral gelegenen Markt in der Neustraße wurde auch der Markt in Gronau-Epe von der Deutschen Marktgilde übernommen.



© Westfälische Nachrichten, Sigrild Winkler-Borck

V. l.: Niederlassungsleiter Carlos Aragues Bremer, Marktleiterin Maria Hof, Bürgermeister Rainer Doetkotte, Rainer Hoff (Ordnungsamt)

© Deutsche Marktgilde



RÜCKKEHR DES LUCKAUER WOCHENMARKTES AUF DEN MARKTPLATZ

Am 1. September 2022 gab es gleich zwei Neuerungen für den Wochenmarkt in Luckau (Brandenburg) – er kehrte zurück auf den neu sanierten Marktplatz und seine Veranstaltung wurde seitdem von der Deutsche Marktgilde übernommen. In einem ersten Schritt konnten bereits weitere Besucher:innen für den Markt gewonnen werden.

In dem teilweise kontrovers diskutierten Umzug auf den Marktplatz sehen wir vor allem eine Chance, den Markt stärker in das Stadtleben zu integrieren und Synergieeffekte zu nutzen – denn ein erfolgreicher Wochenmarkt belebt die Innenstadt und umgekehrt. Die Aufenthaltsqualität wird durch die Sanierung und das schöne Wasserspiel enorm gesteigert, was auch dem Wochenmarkt und seinen Besucher:innen zugutekommt. Traditionsreich ist der Platz zugleich, deuten doch Funde auf ein Marktgeschehen bereits um das 13. Jahrhundert hin.

Ein Parkplatz in direkter Nähe des Marktplatzes mit „Brötchen-Taste“ für 30-minütiges kostenloses Parken sowie Ladestationen für E-Autos und E-Bikes macht es den Besuchenden leicht, ihre Einkäufe sicher und ohne großen Aufwand vom Wochenmarkt nach Hause zu bringen.

ERÖFFNUNG DES WOCHENMARKTES IN SAULHEIM

Seit dem 2. Juni 2022 verwandelt sich jeden Donnerstag von 11 bis 18 Uhr der schön gelegene Marktplatz am historischen Rathaus in einen neuen Treffpunkt für alle Generationen. Der Termin bis in den Abend hinein wurde bewusst gewählt, um es auch berufstätigen Saulheimer:innen zu ermöglichen, das bunte Markttreiben zu genießen und sich mit hochwertigen, regionalen Produkten einzudecken. Eine Besonderheit des Wochenmarktes sind die sechs regionalen Winzer:innen, die jeweils im Wechsel vor Ort sind. Die Marktkund:innen können gemeinsam in schöner Marktatmosphäre ein Gläschen Wein probieren und genießen oder einen guten Tropfen für einen besonderen Anlass zu Hause kaufen.

Zur Feier der Eröffnung boten die Landfrauen hausgemachten Kuchen und duftenden Kaffee an. So konnten die Besucher:innen den ersten Markttag in vollen Zügen genießen. Dies ließ sich auch Oberbürgermeister Martin Fölix nicht entgehen und eröffnete den Markt offiziell.



© Stadt Saulheim

© Deutsche Marktgilde

Wochenmarkt
Ketsch

WOCHEN- UND AFTER-WORK- MARKT IN BIEBER- GEMÜND

Am Gemeindezentrum Biebergemünd heißt es seit Mai 2022: „frisch – grün – regional“. Woche für Woche können sich die Einheimischen und die Tourist:innen der ländlichen Gemeinde in Hessen seitdem von 14 bis 18 Uhr mit frischem Obst und Gemüse, herrlich duftenden Backwaren, feinem Käse und vielem mehr eindecken. An jedem 1. Donnerstag im Monat wird der Markt um anderthalb Stunden verlängert und lädt so zum geselligen Beisammensein und gemeinsamen Genießen der Getränke- und Imbissangebote vor Ort ein. Auch für ein abwechslungsreiches Kinderprogramm wird jeden Monat gesorgt und so die Grundlage für ein harmonisches Miteinander von Groß und Klein geschaffen.

KETSCH: NEUER PLATZ – NEUER MARKT

Wochenmärkte haben vielerorts eine lange Tradition, so auch in Ketsch im Rhein-Neckar-Kreis. 30 Jahre lang wurde dort bereits verkauft, geplauscht und genossen, bis der Markt eine kurze Pause einlegen musste. Mit der Sanierung des bestehenden Marktplatzes wurde nicht nur das Zentrum der Gemeinde attraktiver gestaltet, sondern ein beliebter Treffpunkt neu etabliert. Jeden Donnerstag von 13 bis 18 Uhr sieht man dort jetzt wieder gut gelaunte Besucher:innen und Kund:innen, lauscht den neusten Informationen und schmeckt die vielfältigen Angebote der Region. Wir freuen uns, an die langjährige Tradition anknüpfen und den Wochenmarkt gemeinsam mit der Gemeinde, den Besucher:innen und natürlich den Marktkund:innen in die Zukunft führen zu können.



© Deutsche Marktgilde



V. l.: Carlos Aragues Bremer, Mijo Vareskic, Nicole Ohlendorf, Lea Schreiner

KLEINE MARKTBESUCHER:INNEN AUF DEM ELTVILLER WOCHENMARKT

WUNSTORFER WOCHENMARKT IM ZEICHEN DER NACHHALTIGKEIT

Das Thema Nachhaltigkeit ist aktueller denn je: Die Auswirkungen des Klimawandels sowie die aktuelle Rohstoffkrise haben das Thema noch einmal stärker in den Fokus gerückt. Das Problem benennen ist das eine, den nachhaltigen Wandel aktiv zu gestalten und konkrete Lösungen anzubieten das andere – dies sollte am 7. Oktober 2022 im Rahmen eines Nachhaltigkeitstages geschehen. An diesem Tag erhielten Unternehmen, Organisationen und auch die Besucher:innen die Möglichkeit, Impulse zum nachhaltigen Handeln zu setzen und über ihre nachhaltigen Produkte und Lösungen zu informieren. Innovative Lösungen und Angebote im Bereich der E-Mobilität, Second-Hand-Läden und Informationen der Stadt

Wunstorf, unter anderem über die Ladestationen in Wunstorf und Umgebung, füllten den Tag. Alle Marktbesuchenden waren dazu aufgefordert, eigene Mehrwegbehälter und Tragetaschen für ihre Wochenmarkteinkäufe mitzubringen. Diese Bitte gilt natürlich für jeden Markttag, jedoch insbesondere für den Nachhaltigkeitstag. Sollten Kund:innen dennoch eine nicht recycelbare Plastikverpackung benötigen, wurde ein freiwillig zu zahlender Betrag von 50 Cent erhoben. Dieser ging als Spende direkt an die Wunstorfer Tafel, die an diesem Tag ebenfalls vor Ort über ihre Arbeit berichtete.

Frank Löffler, Ursula Jungbluth von der Tafel Wunstorf



Am 3. November 2022 waren auf dem Wochenmarkt in Eltville neben den bekannten Marktgesichtern kleine „Nachwuchsbesucher:innen“ anzutreffen. Die städtische Kindertagesstätte „Kindergartenburg“ präsentierte an diesem Markttag ihre selbst hergestellten Produkte.

Gemeinsam mit Erzieher:innen und Eltern boten sie zum wiederholten Mal eine große Warenvielfalt an, darunter beispielsweise Quittenmarmelade, Schlehengelee, Holunderblüten-sirup und Liebstöckelsalz. Die verarbeiteten Früchte stammen aus dem Nutzgarten der Kindertagesstätte sowie aus regionalem Anbau aus dem Rheingau und wurden teilweise von den Kindern selbst geerntet. An ihrem Marktstand konnten sie echte „Händlerluft“ schnuppern und waren stolz auf jedes verkaufte Produkt.

Mit ihren tollen Angeboten und natürlich mit ihrer ansteckenden Verkaufsfreude sind Kinder immer wieder eine echte Bereicherung für einen Wochenmarkt.



WOCHENMARKT MIT GRUSELFAKTOR

10 JAHRE IN SÖMMERDA MIT DER DEUTSCHEN MARKTGILDE

Feiern, genießen und gewinnen hieß es am 1. September auf dem beliebten Sömmerdaer Wochenmarkt. Anlass war die bereits 10 Jahre andauernde Ausrichtung des Wochenmarktes durch die Deutsche Marktgilde. Wir sind sehr zufrieden mit den Märkten und freuen uns, dass es - so unser Eindruck - allen Beteiligten ebenso geht. Vor allem der Donnerstags-Markt mit vielen Frischebeschicker:innen, die regionale Produkte aus Thüringen anbieten, zeigt, welche Anziehungskraft der Wochenmarkt entfaltet.

Als Dankeschön für die langjährige Treue gab es besondere Programmpunkte. Mit dem Sömmerda-Quiz waren alle Besuchenden einladen, ihr Wissen über Sömmerda gewinnbringend einzusetzen. Wer lieber ganz auf sein Glück vertrauen wollte, durfte das Glücksrad drehen und sich über praktische Einkaufstaschen und andere kleine Gewinne freuen. Mit dem Empfang einer KITA-Gruppe auf dem Markt wurde auch an die Kundschaft von morgen gedacht. Die Kinder erhielten eine Führung über den Markt sowie Kostproben an den Marktständen. Und was wäre ein Jubiläum ohne Ehrungen! Bürgermeister Ralf Hauboldt ehrte alle Marktbeschicker:innen, die seit 30 Jahren regelmäßig am Wochenmarkt teilnehmen. Nicht zuletzt bot dieser Tag der Stiftung Finneck eine aufmerksamkeitsstarke Plattform, um sich und ihre soziale, diakonische Arbeit vorzustellen.

Wer am 29. Oktober 2022 den Wochenmarkt in Burgdorf besucht hat, wird vielleicht einem Werwolf, einem Monster oder einer Hexe begegnet sein. Oder aber selbst mit dem eigenen Kostüm für Angst und Schrecken gesorgt haben. Der Wochenmarkt hatte zum „Halloweenmarkt“ geladen, und viele Einwohner Burgdorfs sind dem Aufruf gefolgt.

Es war ein schaurig-schöner Wochenmarkt mit vielen Überraschungen, tollen Angeboten an den gruselig geschmückten Marktständen und kreativen Kostümen. Highlight war der Kostümwettbewerb, bei dem die besten Kostüme prämiert wurden.

Christel Garms aus Burgdorf hat die Jury als blutarme Teufelin überzeugt. Das beste Kinderkostüm trug eine 10-jährige Marktbesucherin, die als kleine Hexe den Wochenmarkt unsicher gemacht hat.

Für die kleine Stärkung zwischendurch hatte die Marktgilde an ihrem Gruselstand zu leckerer Kürbissuppe eingeladen. Zudem wurden praktische Wochenmarkttaschen zum Verkauf angeboten. Der Erlös aus Suppen- und Taschenverkauf in Höhe von 458,60 € kam der Burgdorfer Tafel zugute.



ERNÄHRUNGSERZIEHUNG AUF DEM BONNER WOCHENMARKT

Unter dem Motto „Gesunde Ernährung“, stand der Bonner Wochenmarkt am 21. September 2022. Gestartet wurde der Projekttag mit der wichtigsten Mahlzeit des Tages – dem Frühstück – das mitten auf dem Wochenmarkt eingenommen wurde. Die 24 Kinder der 2. Klasse der Josef-Schule in Bonn-Beuel versorgten sich hier bereits mit der nötigen Energie für diesen erlebnisreichen Vormittag und bekamen einen ersten Einblick in die vielfältige Lebensmittelwelt des Wochenmarktes. Die Deutsche Markt-gilde sowie die Beschicker:innen unterstützten die Aktion mit ihren Spenden. Neben belegten Mehrkornbrötchen, Gemüse, Honig und frischen Fruchtsäften warteten zahlreiche Überraschungen auf die Schüler:innen.

Nach dem Frühstück wurden die Kinder von echten Profis in die Welt der gesunden Ernährung mitgenommen. Ernährungsberaterin Katrin Zimmermann stellte ihre Dienste kostenfrei zur Verfügung und erklärte den kleinen Markt-gästen professionell und vor allem kindgerecht, wie wichtig eine gesunde Ernährung ist und was es dazu alles braucht. Die Marktbesucher:innen, ebenfalls Expert:innen auf ihrem jeweiligen Gebiet, lieferten dabei viele anschauliche Beispiele mithilfe ihrer frischen Waren und so konnten die Kinder auch ganz praktisch Erfahrungen sammeln. Die Schulkinder durften selbst einmal Verkaufsluft schnuppern und tatkräftig mithelfen.

© Deutsche Markt-gilde



© Deutsche Markt-gilde



VIELE GROSSE UND KLEINE GÄSTE BEIM SCHULSTARTFEST AUF DEM LANGENHAGENER WOCHENMARKT

„Da war richtig was los“, so der einhellige Tenor. Der Wochenmarkt stand am 1. September 2022 ganz im Zeichen des Mottos „Schulstart“ und konnte mit zahlreichen Attraktionen vor allem die Marktkundschaft von Morgen begeistern. Hüpfburg, Kinderschminken, der heiße Draht, ein Kinderflohmarkt und nicht zuletzt der Eiswagen ließen viele Kinderaugen strahlen. Auch das Angebot der Polizei, die Kinderräder auf ihre Verkehrstauglichkeit hin überprüften, wurde gut angenommen.

„[...] Insgesamt hat sich gezeigt, dass der Wochenmarkt Menschen verbindet und als Treffpunkt für Familien, Bekannte und Freunde funktioniert.“

Lea Schreiner, Marktleiterin

Bei einem reichhaltigen Kuchenbuffet und frischem Kaffee kamen auch die großen Gäste auf ihre Kosten. Und das Seniorenheim in direkter Nachbarschaft freute sich über die Spende eines Blechs Bio-Butterkuchen. Zudem ergänzte ein neuer Crêpe-Wagen das süße Angebot perfekt und bietet seine Leckereien nach diesem erfolgreichen Marktstart auch weiterhin auf dem Wochenmarkt an.

„Insgesamt hat sich gezeigt, dass der Wochenmarkt Menschen verbindet und als Treffpunkt für Familien, Bekannte und Freunde funktioniert“, freute sich die zuständige Marktleiterin Lea Schreiner. Auch der Austausch mit den Beschicker:innen als wichtiger Bestandteil eines Wochenmarktbesuchs wurde an diesem Tag durch die zahlreichen Verkostungsmöglichkeiten an den Ständen noch einmal forciert. So ließ sich die frische, regionale und gesunde Vielfalt des Wochenmarktangebots ausgiebig genießen.



© Deutsche Marktgilde



© Deutsche Marktgilde

Niederlassungsleiter Martin Rosmiarek auf dem Wochenmarkt Bonn. Im Hintergrund: Marktleiterin Inge Hankammer im entspannten Austausch mit Marktbesucher:innen.

WEIHNACHTLICHER WOCHENMARKT IN REINHEIM

Im Dezember beschäftigten die nahenden Weihnachtstage und der anstehende Jahreswechsel natürlich viele Menschen. Um diese besinnliche Jahreszeit und das endende Marktjahr gebührend zu feiern, hielt der Wochenmarkt in Reinheim am Donnerstag, den 15. Dezember, allerlei unterhaltsame und schmackhafte Angebote bereit. Wir freuten uns sehr, dass der Caritasverband e. V. mit Kaffee und Kuchen und der Foodtruck „Der mit dem Burger tanzt“ für das leibliche Wohl der Gäste sorgten. Für die musikalische Untermalung konnte „DJ Michy“ aus Ober-Roden gewonnen werden. Genießen mit allen Sinnen stand an diesem Tag so voll im Fokus. Natürlich waren auch die bekannten und beliebten Gesichter des wöchentlich stattfindenden Marktes Teil der Gemeinschaft und boten in gewohnter und gut gelaunter Weise die passenden Produkte für die Weihnachtszeit an.

WOCHENMÄRKTE LADEN ZUM HEISSEN TEE EIN

Viele Menschen schätzen den Einkauf unter freiem Himmel – auch an den kalten Tagen, an denen die Sonnenhüte den Wintermützen weichen müssen. Als kleines Dankeschön für treue Marktbesuchende und Beschickende, die sich auch von niedrigeren Temperaturen nicht abschrecken lassen, spendierte die Deutsche Marktgilde im Oktober, November und Dezember vielerorts leckeren Bio-Tee und Gebäck und hielt noch weitere Überraschungen parat. Ob in Leverkusen-Opladen, -Schlebusch, Bonn, Rösrath, Wesseling, Lutherstadt Wittenberg, Bitterfeld-Wolfen, Görlitz, Greiz, Zschopau, Hainichen, Flöha, Oederan oder Radeberg, die Menschen nahmen das Angebot freudig an und nutzten den „Tee-Stopp“ um sich aufzuwärmen und sich mit anderen Gästen und den Beschicker:innen auszutauschen.

Im Sinne der Nachhaltigkeit wurde explizit darum gebeten, an diesem Tag eine eigene Tasse mitzubringen. Wer seine Tasse vergessen hatte, musste aber nicht leer ausgehen, denn eine begrenzte Anzahl an Tassen/Bechern stand vor Ort zur Verfügung.

Viele Leverkusener und Bonner Marktbesuchende sind jetzt noch besser für ihren nächsten Einkauf gerüstet, durften sie zudem die beliebten, nachhaltigen Wochenmarktstaschen entgegennehmen. In Görlitz nutzte auch der Nikolaus die Gelegenheit und bereicherte das gesellige Beisammensein mit seinen süßen Gaben.

Marktleiter Marco Gustke (l.) und Beschicker Steffen Richter auf dem Wochenmarkt Hainichen

© Falk Bernhardt, Freie Presse





r.: Niederlassungsleiter Dirk Dieter mit Marktleiterin Petra Rehberg, l.: Mudder Schulten, m.: glückliche Gewinner:innen



Wochenmarkt Neubrandenburg

WEIHNACHTLICHE STIMMUNG AUF DEM LINGNERMARKT

WOCHENMARKT NEUBRANDENBURG UND ANKLAM IM HÖHENFLUG

Wie wäre es, einmal die eigene schöne Heimat von oben betrachten zu können? Der Erlebnisflieger Gyrocopter von Wilfried Ruchay machte es für Anklamer und Neubrandenburger Bürger:innen möglich.

Im Juli und September 2022 durften sich Wochenmarktbesuchende dort über ein ganz besonderes Highlight freuen. Wilfried Ruchay präsentierte seinen Tragschrauber, auch Gyrocopter genannt, und ermöglichte ihnen, das moderne Fluggerät hautnah zu erleben. So konnten sie ihn aus nächster Nähe betrachten und sich schon einmal gedanklich in die Lüfte wünschen.

Es musste aber nicht bei einem Wunsch bleiben, denn eine Woche später erfolgte die Verlosung von drei Gutscheinen für einen Gyrocopterflug. Glücksfee war dabei in Neubrandenburg die lokale Traditionsfigur Mudder Schulten persönlich. In Anklam übernahm Bürgermeister Michael Galander die ehrenvolle Aufgabe. Die Gewinner:innen freuten sich über einen einstündigen, vierzigminütigen oder zwanzigminütigen Flug. Die Lose wurden direkt auf dem Wochenmarkt verteilt und beinhalteten ein kleines Rätsel. Wer sich ein wenig mit dem Gyrocopter beschäftigt hatte, konnte das Rätsel spielend lösen - dann hieß es nur noch Daumendrücken und auf etwas Losglück hoffen.



Wochenmarkt Neubrandenburg

Stimmungsvoll wurde es am 9. Dezember 2022 auf dem Lingnermarkt in Dresden, denn der Nikolaus stattete dem Wochenmarkt einen Besuch ab. Mit einem festlich geschmückten Wagen zog er durch die Reihen und verteilte gesunde Naschereien für die kleinsten Marktbesucher:innen. Natürlich nicht ohne vorher einen Blick in sein Büchlein zu werfen, in dem seine Wichtel alles Wichtige über die Kinder notiert hatten. Marktfrau Mathilda war stets an seiner Seite und versorgte die Erwachsenen mit allerlei Wissenswertem rund um ein kulinarisches Weihnachten. Mit fröhlicher Musik und jeder Menge guter Laune machte das Gespann „Ziehsack & Streichholz“ auf sich aufmerksam und lud alle ringsum zum Verweilen und Genießen ein.





KUNST HANDWERKER- MARKT ERGÄNZT WUNSTORFER WOCHENMARKT

Am Dienstag, den 15. November 2022, sorgte die Deutsche Marktgilde als Veranstalterin des Wochenmarktes für eine besonders lebhaftere Innenstadt: Ein kreatives und vielfältiges Angebot an Kunsthandwerksprodukten ergänzte an diesem Tag das sonst schon rege Wochenmarkt-treiben. Bei strahlendem Sonnenschein schlenderten die Marktbesuchenden von Stand zu Stand.

Dabei hatten sie Gelegenheit, die liebevoll hergestellten Dekoartikel aus Holz, Filz, Keramik, kuschelige Wollartikel für die kalten Wintertage und vieles mehr für die eigenen vier Wände oder als Geschenk für die Liebsten zu entdecken. Eine mobile Kaffeebar sorgte zudem für wärmende Wachmacher und lud zum gemütlichen Verweilen ein.

Auch die Beschicker:innen des Wochenmarktes hatten Freude an dem erweiterten Angebot und dem noch lebhafteren Treiben auf dem Markt. Ein erfolgreicher Tag, der allen Beteiligten Lust auf mehr gemacht hat.



MARKTKUND:INNEN GEWINNEN GEFÜLLTE WOCHENMARKT- TASCHEN

Wochenmarkt
Geislingen

Im Oktober und November konnten die Marktkund:innen in Siegsdorf, Oberschleißheim, Geislingen, Poing, Treuchtlingen, Roth, Trostberg und Waldkraiburg mit jedem Einkauf auf dem Wochenmarkt fleißig Lose sammeln und an einem Gewinnspiel teilnehmen. Jeweils am Ende des Monats fand die Verlosung der prall gefüllten Taschen mit frischen Marktprodukten statt.

Bei unserer Losaktion konnten die kaufenden Personen doppelt von ihrem Marktbesuch profitieren. Denn neben den tollen, frischen Marktprodukten erhielten sie ab einem bestimmten Einkaufswert ein Los, mit dem sie an der Aktion teilnehmen konnten. Die treue Marktkundschaft konnte natürlich viele Lose sammeln und hatte folglich die besten Aussichten auf einen Gewinn. Die glücklichen Marktkund:innen haben sich alle sehr über die frischen Produkte und die praktische Wochenmarktstasche gefreut.



Die glücklichen Gewinnerinnen in Siegsdorf

UMTOPFEN FÜR DEN GUTEN ZWECK AUF DEM HEIMATMARKT IN DESSAU-ROSSLAU

Wie jeden dritten Samstag im Monat fand auch am 20. August 2022 wieder der beliebte Heimatmarkt auf dem Marktplatz am Rathaus an der Zerbster Straße statt. An diesem Termin bot der Markt seinen Gästen ein besonderes Highlight: „Umtopfen“ für den guten Zweck!

Viele haben zu Hause ein paar Topfpflanzen stehen, die sich über einen Umzug in frische, nährreichere Erde freuen würden. Dessauer Bürger:innen, die sich die schmutzreiche Topfarbeit ersparen wollten, konnten sich den Heimatmarkt am 20. August dick im Kalender notieren. Die Gärtnerei Kaut – Blumen ohne Ende – aus Thiessen versorgte an diesem Tag kostenfrei alle mitgebrachten Topfpflanzen mit neuer, hochwertiger Gärtnererde.

Und wer für diese Dienste eine kleine Spende übrig hatte, tat gleichzeitig etwas für den guten Zweck, denn die Spenden der Topfaktion gingen an das SOS-Kinderdorf in Plötzkau.



Die glücklichen Gewinner:innen der Siegsdorfer Wochenmarkt-Rallye nehmen ihre Preise entgegen.

GLÜCKLICHE GEWINNER:INNEN DER PULLACHER UND SIEGSDORFER WOCHENMARKT-RALLYE

Im Juni 2022 fand auf den beliebten Wochenmärkten in Pullach und Siegsdorf jeweils eine Rallye statt. Die glücklichen Gewinner:innen haben bewiesen, dass sie sich vor Ort gut auskennen, konnten alle Fragen rund um ihre Gemeinde richtig beantworten und hatten danach noch das nötige Losglück. In Siegsdorf wurden gemeinsam mit dem 2. Bürgermeister der Gemeinde, Manfred Guggelberger, und dem Marktleiter Otto Steinbacher die prall gefüllten Markttaschen mit besten Siegsdorfer Wochenmarktprodukten an die Gewinner:innen übergeben.

Der zweite Bürgermeister der Gemeinde Pullach, Herr Dr. Andreas Most, hatte die ehrenvolle und schöne Aufgabe, die Lose zu ziehen und damit die Gewinner:innen zu bestimmen. Zeitgleich fand dort die Feier des 10-jährigen Marktjubiläums, das coronabedingt verschoben werden musste, statt.

Eva-Maria Kamrad mit den Gewinner:innen in Pullach



GÖRLITZER WOCHENMARKT FEIERTE KÜRBISFEST

Wie schwer wohl so ein Kürbis ist? Und was sich alles daraus zaubern lässt? Am 29. Oktober 2022 gab es auf dem Görlitzer Wochenmarkt die Gelegenheit, diesen Fragen auf den Grund zu gehen.

Ein besonderer Tag, an dem der Kürbis im Mittelpunkt stand und der für Groß und Klein etwas im Angebot hatte. Alle durften sich am Kürbisschnitzen versuchen und ihre dekorativen Kunstwerke natürlich mit nach Hause nehmen, um sie nachts erleuchten zu lassen.

Auch beim Schätzwettbewerb drehte sich alles um das herbstliche Gemüse. Wer das Gewicht unseres Ausstellungs-Kürbisses am besten schätzte, durfte sich über Wochenmarkt-Einkaufsgutscheine freuen. Stolze 13,6 kg brachte der zu schätzende Kürbis von Gartenbau Nicht auf die Waage.

Natürlich kam auch der Genuss nicht zu kurz. Auf die Gäste wartete frisch zubereitete, leckere Kürbissuppe mit der Möglichkeit des Vor-Ort-Verzehrs. Mit der Suppe konnte man nicht nur sich selbst etwas Gutes tun, sondern auch seinen Mitmenschen. Denn der Erlös in Höhe von 214,07 € aus dem Verkauf kam zu 100 % der Görlitzer Tafel zu Gute.



Der Wochenmarkt, als sozialer Treffpunkt, ist der ideale Ort, um einer breiten Öffentlichkeit wichtige Projekte zugänglich zu machen. Hier setzen wir an und räumen gemeinnützigen Organisationen kostenfrei Raum für die Verbreitung ihrer Botschaften ein. Vielfältig sind dabei die Themen, wie der nachfolgende Auszug an Pro-Bono-Aktionen zeigt.

SPENDENAKTION AUF DEM WOCHENMARKT IN BAD SODEN

Am 11. und 25. Juni 2022 waren alle Marktgäste eingeladen, sich am Stand des Vereins Bad Soden hilft e. V. mit den engagierten ehrenamtlichen Mitgliedern über deren Arbeit und Erfahrungen auszutauschen und natürlich gerne auch zu spenden. Der gemeinnützige Verein wurde mit dem Ziel gegründet, Hilfe suchenden Flüchtlingen und Bedürftigen in Bad Soden und Umgebung vielfältige Unterstützung zu bieten. *„Die Initiativen unseres Vereins richten sich zwar aktuell hauptsächlich an Ukrainer:innen, aber wir möchten alle Menschen in Not ansprechen“*, so Claudia Gold, Gründungsmitglied des Vereins. Die Arbeit des Vereins erstreckt sich von der Übermittlung von Sachspenden über die Hilfe bei Arztbesuchen und Behörden-gängen bis hin zu der Organisation von Sprachkursen und vielem mehr - eine umfassende Hilfe, die eine breite Unterstützung in der Bevölkerung fordert.



© Bad Soden hilft e. V.



© DRKkreuz Ortsverein Bönen e.V.

KATASTROPHENSCHUTZ-TAG AUF DEM WOCHENMARKT IN BÖNEN

Was passiert, wenn der Strom ausfällt? Wie kann ich mich auf diese Situation vorbereiten und wie sollte ich reagieren, wenn sie wirklich eintritt? Leider hat diese Fragestellung an Relevanz gewonnen, und sich damit auseinander zu setzen, scheint wichtiger denn je. Im Rahmen des Projektes „Blackout Bönen“ stellte das DRK Bönen die landesweite Kampagne am Samstag, den 15. Oktober 2022, auf dem Bönener Wochenmarkt vor und vermittelte Wissen über den Ernstfall. Teilweise spielerisch konnten alle Interessierten ihre Selbsthilfekompetenz prüfen und sicher das ein oder andere dazulernen, wenn es um die richtige Reaktion bei einem großen Stromausfall geht. Bei einer leckeren Bratwurst vom Grill, Kaffee, Tee und Mineralwasser zu günstigen Preisen ließ es sich im Anschluss noch weiter über das Gelernte austauschen.

INFOSTAND ZUM AKTIONSTAG SUCHTBERATUNG AUF DEM HÜCKESWAGENER WOCHENMARKT

Jedes Jahr im November findet der bundesweite „Aktionstag Suchtberatung“ statt. Ziel des Aktionstags ist es, eine breite Öffentlichkeit über die Arbeit und die Angebote der Suchtberatungsstellen zu informieren. Am 10. November 2022 lud daher die Fachstelle Sucht der Diakonie im Kirchenkreis Lennep zu ihrem Infostand auf dem Wochenmarkt in Hückeswagen ein.

Die Suchtberatung der Diakonie unterstützt Menschen in Krisensituationen und zeigt ihnen Perspektiven auf. Sie richtet ihre professionellen und individuellen Hilfsangebote an gefährdete und abhängige Menschen legaler und illegaler Suchtmittel sowie an Betroffene mit anderen Suchtproblematiken. Auch Personen aus dem Umfeld von Betroffenen waren herzlich eingeladen, die Hilfs- und Informationsangebote der Suchtberatung in Anspruch zu nehmen.

Der erste Schritt, über das Suchtproblem zu sprechen und Hilfe anzunehmen, fällt vielen Betroffenen und Angehörigen oft nicht leicht. Kleine Giveaways, die die Suchtberatungsstelle an ihrem Infostand bereithielt, sollten die Hemmschwelle der Kontaktaufnahme ein wenig senken.



© Jürgen Moll

STANDORTÜBERSICHT ALLER MARKTGILDE-WOCHENMÄRKTE

NIEDERLASSUNG HANNOVER

Davenstedter Straße 60
30453 Hannover
✉ hannover@marktgilde.de
☎ 02774 9143-300
Prokurist Carlos Aragues Bremer
☎ 0175 5885106
☎ 02774 9143-301
✉ c.aragues-bremer@marktgilde.de

NIEDERLASSUNG BERLIN

Landsberger Allee 394
12681 Berlin
✉ berlin@marktgilde.de
☎ 02774 9143-600
Prokurist Dirk Dieter
☎ 0160 99075854
☎ 02774 9143-601
✉ d.dieter@marktgilde.de

NIEDERLASSUNG KÖLN

Charlottenstraße 61
51149 Köln
✉ koeln@marktgilde.de
☎ 02774 9143-700
Prokurist Martin Rosmiarek
☎ 0160 92620559
☎ 02774 9143-701
✉ m.rosmiarek@marktgilde.de

HAUPTSITZ

Simmersbacher Straße 12
35713 Eschenburg
✉ info@marktgilde.de
☎ 02774 9143-100

NIEDERLASSUNG BAD ORB

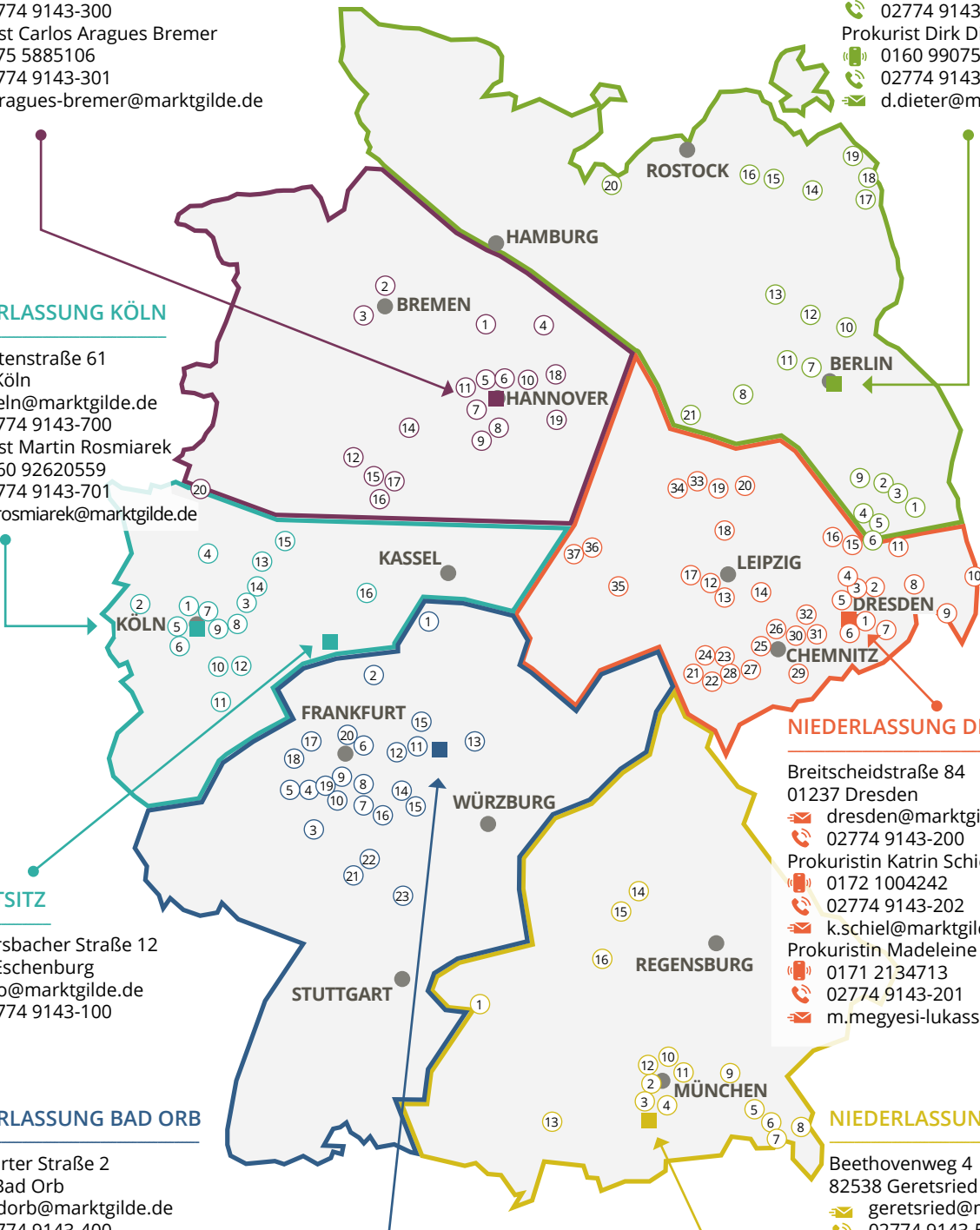
Frankfurter Straße 2
63619 Bad Orb
✉ badorb@marktgilde.de
☎ 02774 9143-400
Prokurist Peter Keil
☎ 0151 12136580
☎ 02774 9143-401
✉ p.keil@marktgilde.de

NIEDERLASSUNG DRESDEN

Breitscheidstraße 84
01237 Dresden
✉ dresden@marktgilde.de
☎ 02774 9143-200
Prokuristin Katrin Schiel
☎ 0172 1004242
☎ 02774 9143-202
✉ k.schiel@marktgilde.de
Prokuristin Madeleine Megyesi-Lukaß
☎ 0171 2134713
☎ 02774 9143-201
✉ m.megyesi-lukass@marktgilde.de

NIEDERLASSUNG GERETSRIED

Beethovenweg 4
82538 Geretsried
✉ geretsried@marktgilde.de
☎ 02774 9143-500
Prokuristin Eva-Maria Kamrad
☎ 0151 52720830
☎ 02774 9143-501
✉ e.kamrad@marktgilde.de



NIEDERLASSUNGSGEBIET BERLIN

- 1 03130 Spremberg
- 2 03222 Lübbenau
- 3 03226 Vetschau
- 4 03238 Finsterwalde
- 5 01987 Schwarzhöhe **NEU**
- 6 01990 Ortrand **NEU**
- 7 13467 Berlin-Hermsdorf
- 8 14057 Berlin-Charlottenburg
- 9 15926 Luckau **NEU**
- 10 16225 Eberswalde „Marktplatz“
16227 Eberswalde „Brandenb. Viertel“
- 11 16727 Velten
- 12 16792 Zehdenick
- 13 16831 Rheinsberg
- 14 17033 Neubrandenburg
- 15 17139 Malchin
- 16 17166 Teterow
- 17 17309 Pasewalk
- 18 17358 Torgelow
- 19 17389 Anklam
- 20 23936 Grevesmühlen
- 21 39288 Burg

NIEDERLASSUNGSGEBIET HANNOVER

- 1 27374 Visselhövede
- 2 27711 Osterholz-Scharmbeck
- 3 27793 Wildeshausen
- 4 29345 Unterlüß
- 5 30823 Garbsen
- 6 30855 Langenhagen-Kaltenweide
- 7 30890 Barsinghausen
- 8 30982 Pattensen
- 9 31020 Salzhemmendorf
- 10 31303 Burgdorf
- 11 31515 Wunstorf,
Wunstorf-Steinhude
- 12 32139 Spenge
- 13 32423 Minden
- 14 32457 Porta Westfalica (Hausberge)
- 15 32791 Lage
- 16 32805 Horn-Bad Meinberg (Horn)
- 17 32825 Blomberg
- 18 38550 Isenbüttel
- 19 38899 Blankenburg
- 20 48599 Gronau **NEU**

NIEDERLASSUNGSGEBIET GERETSRIED

- 1 73312 Geislingen (Steige)
- 2 80804 München (Leopoldstraße)
- 3 82049 Pullach im Isartal
- 4 82024 Taufkirchen **NEU**
- 5 83308 Trostberg
- 6 83313 Siegsdorf
- 7 83324 Ruhpolding
- 8 83395 Freilassing
- 9 84478 Waldkraiburg
- 10 85375 Neufahrn
- 11 85586 Poing
- 12 85764 Oberschleißheim
- 13 87600 Kaufbeuren
- 14 90592 Schwarzenbruck
- 15 91154 Roth/Franken
- 16 91757 Treuchtlingen

NIEDERLASSUNGSGEBIET DRESDEN

- 1 Dresden
- 01067 World Trade Center
- 01069 Lingnerallee
- 01097 Königstraße
- 01099 Alaunplatz
- 01109 Fontane Center,
Stralsunder Str.,
- 01129 Kopernikusstraße
Hellerau
- 01187 Münchner Platz
- 01219 Wasaplatz
- 01239 Jacob-Winter-Platz
- 01307 Reißigerstraße
Bönischplatz
- 01309 Schillerplatz,
- 2 01454 Radeberg
- 3 01471 Radeburg
- 4 01558 Großenhain
- 5 01662 Meißen
- 6 01705 Freital Zauckerode
Freital Deuben
- 7 01796 Pirna
- 8 01877 Bischofswerda
- 9 02742 Neusalza-Spremberg
- 10 02826 Görlitz
- 11 02991 Lauta
- 12 04420 Markranstädt
- 13 04539 Groitzsch
- 14 04668 Grimma
- 15 04910 Elsterwerda
- 16 04924 Bad Liebenwerda
- 17 06217 Merseburg
- 18 06749 Bitterfeld-Wolfen/Wolfen
Bitterfeld-Wolfen/Bitterfeld
- 19 06844 Dessau-Roßlau (Zerbster Str.),
OT Roßlau,
OT Ziebigk
- 20 06886 Lutherstadt Wittenberg
- 21 07973 Greiz
- 22 08056 Zwickau Marienplatz am Dom
08060 Zwickau-Marienthal
08062 Zwickau-Neuplanitz
08064 Zwickau-Oberplanitz
- 23 08371 Glauchau
- 24 08451 Crimmitschau
- 25 09212 Limbach-Oberfrohna
- 26 09217 Burgstädt
- 27 09337 Hohenstein-Ernstthal
- 28 09376 Oelsnitz/Erzgebirge
- 29 09405 Zschopau
- 30 09557 Flöha
- 31 09596 Oederan
- 32 09661 Hainichen
- 33 39240 Calbe (Saale)
- 34 39418 Staßfurt
- 35 99610 Sömmerda
- 36 99734 Nordhausen
- 37 99752 Bleicherode

NIEDERLASSUNGSGEBIET KÖLN

- 1 40789 Monheim,
Monheim-Baumberg
- 2 41836 Hückelhoven
- 3 42499 Hückeswagen
- 4 45468 Mülheim (Ruhr)
- 5 50226 Frechen,
Frechen-Königsdorf
- 6 50389 Wesseling
- 7 Leverkusen
51371 Leverkusen-Rheindorf
51375 Leverkusen-Schlebusch
51379 Leverkusen-Opladen
- 8 51491 Overath
- 9 51503 Rösrath,
Rösrath-Hoffnungsthal
- 10 53111 Bonn
- 11 53489 Sinzig
- 12 53773 Hennef
- 13 58239 Schwerte-Westhofen
- 14 58339 Breckerfeld
- 15 59199 Bönen
- 16 59955 Winterberg

NIEDERLASSUNGSGEBIET BAD ORB

- 1 34582 Borken (Hessen)
- 2 35435 Wetztenberg
- 3 55232 Alzey
- 4 55268 Nieder-Olm
- 5 55291 Saulheim **NEU**
- 6 60439 Frankfurt Nordwest Zentrum
- 7 63128 Dietzenbach
- 8 63150 Heusenstamm
- 9 63263 Neu-Isenbruch Gravenbruch
- 10 63303 Dreieich-Sprendlingen
- 11 63505 Langenselbold
- 12 63526 Erlensee
- 13 63599 Biebergemünd **NEU**
- 14 63796 Kahl am Main
- 15 63801 Kleinostheim
- 16 64354 Reinheim
- 17 65232 Taunusstein-Hahn
- 18 65343 Eltville
- 19 65468 Trebur
- 20 65812 Bad Soden am Taunus
- 21 68753 Waghäusel-Kirrlach,
Waghäusel-Wiesental
- 22 68775 Ketsch **NEU**
- 23 74172 Neckarsulm

Alle Standorte inklusive der Marktzeiten
und -tage präsentieren wir für Kund:innen
und Marktinteressierte auf
www.treffpunkt-wochenmarkt.de



DIE DEUTSCHE MARKTGILDE – IHRE STARKE PARTNERIN FÜR DEN WOCHENMARKT

Was wir Ihnen bieten:

- Über 35 Jahre Branchenerfahrung
- Direkte Ansprechpartner:innen für die gemeinschaftliche Weiterentwicklung Ihres Marktes
- Ein bundesweites Beschickernetzwerk mit täglich gelebten Kontakten durch Niederlassungs- und Marktleitung
- Übernahme bestehender Wochenmärkte und Etablierung neuer Wochenmärkte
- Werbemaßnahmen sowohl online als auch offline zur Ansprache der Zielgruppen
- Unterstützung bei der Etablierung nachhaltiger Maßnahmen, wie z. B. Mehrweglösungen
- Durchführung von Aktionen zur Stärkung einer sozialen Gemeinschaft und Belebung Ihrer Innenstadt, Ihres Zentrums oder einzelner Stadtquartiere („Treffpunkt Wochenmarkt“)

Profitieren auch Sie von einer ganzheitlichen Organisation Ihres Wochenmarktes - von der Einstellung einer professionellen Marktleitung über die Beschicker:innensuche bis hin zum „Marketing für den Wochenmarkt“.

Lassen Sie uns gemeinsam Impulse setzen für pulsierendes Leben.

Impressum

Herausgeber:

Deutsche Marktgilde eG
Simmersbacher Straße 12
35713 Eschenburg
Telefon: 02774 9143-100
info@marktgilde.de
www.marktgilde.de

Redaktion:

EMMA Marketing für Wochenmärkte GmbH

Konzeption und Gestaltung:

EMMA Marketing für Wochenmärkte GmbH,
35713 Eschenburg

eCouleur : Die nachhaltige Designagentur
Köln & Berlin, eCouleur.com

Druck:

w3 print+medien GmbH & Co. KG,
35578 Wetzlar

27. Jg. | Nr. 80

Verteilte Auflage: 12.000

„Der Wochenmarkt“ wird kostenlos, in halbjährlicher Erscheinungsweise, vertrieben. Artikel, insbesondere namentlich gekennzeichnete Beiträge, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Der Nachdruck ist nur mit der Quellenangabe »Der Wochenmarkt – Hauszeitung der Deutschen Marktgilde eG« und Übersendung eines Belegexemplars erlaubt.


Die Redaktion wünscht sich Leserzuschriften, behält sich aber vor, diese gegebenenfalls zu kürzen. Eine Veröffentlichungsgarantie besteht nicht.

ISSN 1617-7347

Der Wochenmarkt wird auf FSC® zertifiziertem Papier Circleoffset White 80g (aus 100% Altpapier) gedruckt. Das Holz dafür stammt aus verantwortungsvoll bewirtschafteten Wäldern, kontrolliert nach den strengen Richtlinien des Forest Stewardship Council® (FSC®)



Besuchen Sie uns auch auf Facebook:

 @DeutscheMarktgildeeG

Sie suchen? Wir bieten!

Hier finden Sie freie Standplätze:

www.marktgilde.de/
[marktgilde-fuer-haendler/](http://marktgilde-fuer-haendler.freie-standplaetze)
[freie-standplaetze](http://marktgilde-fuer-haendler.freie-standplaetze)

